

Fragennummer: 0088

**Die Frau eines *Daaija* (Aufrufers) klagt, weil ihr Ehemann so beschäftigt ist**

( Entnommen aus [www.islam-qa.com](http://www.islam-qa.com) - Frage Nr.: 6913 )

Übersetzt von Amina H.

Frage:

Bruder ich bin mit *D'awa* (Aufrufen zur Religion Allah's) beschäftigt, und meine Frau beschwert sich, dass ich mehr Aufmerksamkeit für sie und die Kinder haben sollte, sowie mehr Zeit für sie und die Kinder zu widmen. Ich erfülle meine Verpflichtungen und arbeite, und verbringe ebenso Zeit mit ihr, aber sie ist nicht glücklich darüber. So raten Sie mir entgegenkommend was ich nun tun soll...

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Diese *Umma* (isl. Gemeinschaft) ist die Nation der Mäßigung und Balance, deshalb muss jeder, der zu dieser *Umma* gehört, so sein, in allen Gebieten seines Lebens.

Zur gleichen Zeit, wie wir von einigen Muslimen hören, dass sie die meiste ihrer Zeit fern von ihren Familien sind – sei es für *D'awa* oder Reisen oder irgendeinem anderen zulässigen Zweck – hören wir ebenso vom Gegenteil, dass einige Leute immer bei ihren Familien bleiben, und nie etwas Zeit zum Rufen der Anderen zu Allah widmen.

Ebenso wie die Familie eines Mannes Rechte über ihn hat, was er nicht vernachlässigen sollte, haben aber auch andere Leute, Muslime und Nicht – Muslime, Rechte über ihn, welcher er nicht ignorieren sollte.

Es wurde von Al – Hassan berichtet, dass 'Ubaydullah ibn Ziyaad, M'aqil ibn Yassar während seiner letzten Krankheit besuchte. M'aqil sagte zu ihm: „Ich werde dir einen *Hadith* erzählen, den ich vom Gesandten Allah's ﷺ hörte. Ich hörte den Propheten ﷺ sagen:

*„Es gibt keine Person, der Allah Leute gegeben hat, um für sie zu sorgen, und er versagt, sich um sie ordnungsgemäß zu kümmern, so dass diese den Duft des Paradieses nicht riechen wird“<sup>1</sup>.*

'Abdullah ibn 'Umar sagte: „Der Prophet ﷺ sagte:

*„Jeder von euch ist ein Schafshüter, und jeder von euch wird befragt werden (über jene unter seiner Obhut). Der Führer ist ein Schafhirte und wird befragt werden. Ein Mann ist der Schafshirte seiner Familie und wird befragt werden. Eine Frau ist der Schafshirte vom Haus ihres Ehemannes, und sie wird befragt werden. Ein Sklave ist der Schafshirte vom Reichtum seines Besitzers und wird befragt werden. Jeder von euch ist ein Schafshirte, und jeder von euch wird befragt werden (über jene die unter seiner Obhut sind).“<sup>2</sup>*

Viele Frauen wünschen, dass ihre Ehemänner nicht ausgehen und sie verlassen, sogar um nicht (in der Moschee) zu beten! Was sagen sie darüber Menschen zu Allah aufzurufen!? Eine Frau sagte in der Vergangenheit: „Drei weitere Frauen wären für mich leichter (zu ertragen) als die Bibliothek meines Ehemannes!“ Denn ihr Ehemann war vernarrt beim lernen und lesen.

Deshalb sollte ihr nicht alles gegeben werden was sie will; die Sache sollte danach gerichtet werden, was Allah liebt und mag.

Im Fall von einigen gottesdienstlichen Handlungen, trug uns der Prophet ﷺ auf, nicht jenseits dessen zu gehen, was in der *Schari'a* vorgeschrieben wurde, aus Angst davor die Rechte von anderen - der die Familie - vielleicht wegen diesem zu beeinflussen. Eine Vielzahl von *Ahaadith* wurde bezüglich dieser Angelegenheit berichtet, wie:

'Aun ibn Abi Dschuhaifa erzählte, dass sein Vater sagte: „Der Prophet ﷺ schaffte eine feststehende Bruderschaft (*Mu-aacha*) zwischen Salmaan und Abul – Dardaa. Salmaan besuchte Abul – Dardaa und bemerkte, dass Umm al – Dardaa verwahrlost und unordentlich erschien (dies war bevor die *Aya* über *Hidschaab* –d.h. die isl. Bedeckung der Frau– offenbart wurde). Er sagte zu ihr: ‚Was ist los mit dir?‘ Sie sagte: ‚Dein Bruder Abul – Dardaa hat kein Bedürfnis dieser Welt.‘ Dann kam Abul – Dardaa (um ihn zu besuchen). Er machte irgendein Essen für ihn und sagte: ‚Iss.‘ Er (d.h. Abul – Dardaa) sagte: ‚Ich faste.‘ Salmaan erwiderte: ‚Ich werde nicht essen, bis du isst.‘ Deshalb aß er. Als die Nacht hereinbrach, ging Abul – Dardaa um *Qiyaam* zu beten (freiwillige Gebete in der Nacht), aber (Salmaan) sagte zu ihm: ‚Schlaf.‘ Deshalb schlief er. Dann wollte er für *Qiyaam* aufstehen, aber (Salmaan) sagte: ‚Schlaf.‘ Als der letzte Teil der Nacht hereinbrach, sagte Salmaan: ‚Steh jetzt auf.‘ Dann beteten

sie. Daraufhin sagte Salmaan zu ihm: ‚Dein Herr hat ein Recht über dich, deine Seele (hier: Körper) hat ein Recht über dich und deine Frau hat ein Recht über dich, gebe deshalb jedem seinen Anteil.‘ Er (Abul – Dardaa) ging zum Propheten ﷺ und erzählte ihm davon. Der Prophet ﷺ sagte: ‚*Salmaan hat Recht gesprochen.*‘<sup>3</sup>

’Abdullah ibn ’Amr ibn al – ’Aas sagte: ‚Der Gesandte Allah’s ﷺ sagte zu mir: ‚*O ’Abdullah, habe ich nicht gehört, dass du den gesamten Tag fastest und die Nacht über betest?*‘ Ich sagte: ‚Ja, O Gesandter Allah’s.‘ Er ﷺ sagte: ‚*Tu dies nicht. Faste und brich dein Fasten, bete Qiyaam und schlafe, denn dein Körper hat ein Recht auf dich, deine Augen haben ein Recht auf dich, deine Frau hat ein Recht auf dich und deine Besucher haben ein Recht auf dich. Es ist für dich genügend, drei Tage jedes Monats zu fasten. Für jede gute Tat (Hassana) wirst du zehnfach belohnt werden, damit wird das Fasten wie für eine ganze Lebensdauer sein.*‘ Aber ich ging zu Extremen über und machte mir die Dinge selbst schwer. Ich sagte: ‚O Gesandter Allah’s, ich kann mehr als dies tun. Er ﷺ sagte: ‚*Dann beachte das Fasten des Propheten Allah’s, Dawud (Frieden sei auf ihm), und nicht mehr.*‘ Daraufhin sagte ich: ‚Was ist das Fasten des Propheten Allah’s, Dawud (Frieden sei auf ihm)?‘ Er ﷺ sagte: ‚*Die Hälfte einer Lebensdauer.*‘ Nachdem er alt geworden war, sagte ’Abdullah: ‚Ich wünschte, dass ich die leichtere Möglichkeit genommen hätte, welche der Prophet ﷺ mir angeboten hat.‘<sup>4</sup>

An diesen *Ahaadith* kann man ersehen wie der Prophet ﷺ Mäßigung beim Fasten, *Qiyaam* beten und *Qur’aan* lesen riet – für jene, die viel taten und die Rechte ihrer Familien vernachlässigten. Er schenkte den Rechten der anderen, einschließlich Frauen und Familien, Aufmerksamkeit.

Wer auch immer seine Zeit organisiert und jedem Aufmerksamkeit schenkt der ein Recht darauf hat, sollte sich nicht darüber sorgen wer glücklich ist wer nicht. Lass keine *D’awa* – Aktivitäten euer Leben übernehmen, sowie eure Zeit vollständig einnehmen, jedoch hört auch nicht (ausschließlich) auf eure Frauen und gebt nicht alles insgesamt auf.

Eines was euch vielleicht helfen könnte ist, eure Frauen in die *D’awa* – Aktivitäten zu integrieren. Bittet sie vielleicht, einem Tonband zuzuhören und es zusammenzufassen, oder ein Buch zu lesen und das aufzuschreiben, was sie daraus gelernt hat, oder bittet sie eine Studium – Gruppe zu besuchen oder lasst sie an den *D’awa* – Aktivitäten der Frauen in einem islamischen Zentrum teilnehmen oder an Seminaren für Frauen, die in Parallele mit den Seminaren der Männer gehalten werden, und so weiter, damit sie fühlen wird, dass sie diese Aktivitäten mit euch teilt, und sie wird sich nicht gelangweilt fühlen, weil ihr Ehemann weg ist.

Eine weitere Sache ist, daran zu denken, dass ihr ihr helfen sollt, zu verstehen, dass sie einen Anteil an der Belohnung haben wird, wenn sie mit euch geduldig ist und die richtige Atmosphäre für euch schafft, um zu lernen und an der *D'awa* zu beteiligen. Die *Sahaabiyaat* (Frauen der *Sahaaba*) plegten für die Häuser und die Kinder ihres Ehemannes zu sorgen, als die Männer zum *Dschihaad* hinausgingen. Wenn eine Frau das Haus ihres Ehemannes versorgt, wenn er geht um Wissen zu suchen oder sich an *D'awa* oder *Dschihaad* zu beteiligen, und sie dient den nach Wissen Strebenden und *D'uat*, die kommen um ihn zu besuchen, durch das Vorbereiten von Essen für sie, dann wird sie dafür eine große Belohnung erhalten. Allah gibt vielleicht drei Leuten das Paradies, wegen eines einzigen Pfeils: Dem einen, der es mit einer guten Absicht macht und dem einen, der ihn übergibt – und nicht nur dem einen, der ihn abschießt. Wenn eine Frau dies versteht und sich an dieses erinnert, wird es ihr es für sie viel leichter sein, dies umzusetzen, auch wenn ihr Ehemann abwesend oder beschäftigt ist.

Wir werden mit der Geschichte einer großen Frau enden: Asmaa bint Abi Bakr As – Sidiq, und das sehen, was sie früher gemacht hat, als ihr Ehemann mit *Dschihaad*, und *D'awa* und dem Erledigen der Angelegenheiten des islamischen Staates mit dem Propheten ﷺ beschäftigt war:

Asmaa bint Abi Bakr sagte: „Ich wurde mit Az – Zubair verheiratet und er besaß nichts in dieser Welt außer einem Kamel für das Tragen von Wasser und einem Pferd. Ich habe früher sein Pferd gefüttert und Wasser gebracht und seinen Sattel vorbereitet, und Teig gemacht, aber ich war beim Backen nicht gut; einige Frauen der Ansaar, die meine Nachbarn waren, benutzten diesen dann um mein Brot für mich zu backen, und sie waren gute Frauen. Ich habe früher die Datteln von einem Land gebracht, dass der Gesandte Allah's ﷺ Az – Zubair gegeben hatte, und trug sie auf meinem Kopf. (Das Land) war zweidrittel von einem *Farsach* (ca. 3 Meilen) entfernt. Eines Tages kam ich mit den Datteln auf meinem Kopf, und ich traf den Gesandten Allah's ﷺ mit einer Gruppe der Ansaar. Er rief mich und brachte sein Kamel dazu hinunter zu knien, damit ich hinter ihm reiten könnte. Aber ich fühlte mich zu schüchtern, um mit den Männern zu gehen, und ich erinnerte mich daran wie eifersüchtig Az – Zubair war, denn er war der Eifersüchtigste der Männern. Der Gesandte Allah's ﷺ erkannte, dass ich mich zu schüchtern fühlte, so ging er seinen Weg weiter. Ich kam zu Az – Zubair und erzählte ihm, dass ich den Gesandten Allah's ﷺ getroffen hatte, während ich die Datteln auf meinem Kopf trug, und es war eine Gruppe seiner Begleiter mit ihm. Er brachte sein Kamel dazu hinunter zu knien, damit ich auf ihm reiten könnte, aber ich fühlte mich zu schüchtern, weil ich mich an deine Eifersucht erinnerte. Er (d.h. Az – Zubair) sagte: ‚Bei Allah, dein Tragen der Datteln ist für mich härter, als dein Reiten mit ihm.‘ Später schickte

Abu Bakr einen Diener, der das Pferd (von Az – Zubair) erledigte, und es war, als ob ich von der Sklaverei befreit worden war.“<sup>5</sup>

Wir bitten Allah die Angelegenheiten der Muslime zu erleichtern und die Dinge zwischen Ehemann und Ehefrau richtig zu machen. Möge Allah unseren Propheten Muhammad segnen.

Und Allah weiß am besten.

### **Scheich Muhammad Salih al – Munadschid**

---

<sup>1</sup> Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 6731) und Muslim (Nr. 142).

<sup>2</sup> Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 4892) und Muslim (Nr. 1829).

<sup>3</sup> Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 1867).

<sup>4</sup> Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 1874) und Muslim (Nr. 1159).

<sup>5</sup> Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 4823).